

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

aquisgrana prohil

Nachrichten und Informationen für die Philatelie

Heft Nr. 76

Nov. 2020

36 Jahrgang



1890 - 2020



Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.



Nähe ist einfach.



sparkasse-aachen.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen auch mal zu Hause persönlich berät. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

 **Sparkasse
Aachen**



Alm-Stamp

Peter Sczepurek

Handelsvertretung im Außendienst

Auf der Alm 9

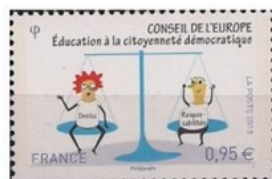
50126 Bergheim

Tel.: 02271 / 43 642

Fax: 02271 / 48 98 325

E-Mail: alm-stamps@gmx.de

Shop: http://www.delcampe.net/shops/alm_stamp



Verkauf von Neuheiten Europa

Andorra Fr. / Andorra Spanien / Dänemark /

Frankreich / Finnland / Grönland / Irland / Island /

Kosovo / Norwegen / Österreich / Polen / Portugal /

Russland / San Marino / Schweiz / Serbien / Weißrussland



Lieferung aller Verlagsartikel:

Kobra / Leuchtturm / SAFE / Schaubek

Kataloge: ANK / DNK / Michel / Philex / Yvert & Tellier



Themen	Seite
Innenseite „Sparkasse Aachen“	2
Werbung „Alm Stamps - Peter Sczepurek	3
In dieser Ausgabe	4
Termine im Jahre 2020 - Geselliges Beisammensein	5
Unsere Tauschtreffen 2021	6
Wir Gratulieren	7
Grußwort Guido Wandel	8
Bericht des Schatzmeisters	9
Auktionshaus Schulz, Nürnberg	10
Konrad Krämer < > Weihnachtsmarke, Jugend	11
Ein besonderer Beleg, von Hans-Josef Peters	12
Einladung Jahreshauptversammlung 2021	13 - 14
Goldhochzeit Kuhlowl	15 - 18
Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	19
Tag der Briefmarke, von Hans-Josef Peters	20 - 24
Neue Stempel von Aachen, Heinz Kaußen	25 - 26
Postverkehr im besetzten Deutschland von Sjoerd Bangma	27 - 29
Auktionshaus Ch. Gärtner, Biegtheim-Bissingen	30
AM POST - Zwischenstege von Hans-Josef Peters	31 - 36
Monster zonder waarde - Probe ohne Wert von Hans-J. Peters	37 - 40
Auktionshaus Corinphila, Amstelveen, Niederlande	41
Vereinsaktivitäten zu Corona-Zeiten	42 - 44
Such und Find	45
Vorstand	46
Impressum, Grußwort der Redaktion	47
Werbung AIX - PHILA Aachen	48

Liebe Sammlerfreunde,

Leider fällt unser geplante Weihnachtsfeier wegen der Corona-Krise aus.



Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Voller Zuversicht blicken wir dem neuen Jahr entgegen und freuen uns auf unsere nächste Begegnung.

Bis dahin, wünschen wir Euch eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Der Vorstand

Briefmarkenfreunde Aachen

1890 e.V.

im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

E-Mail: info@briefmarkenfreunde-aachen.de

Tauschtage im Jahr 2021

Die Tauschtage finden am 2. und 4. Sonntag im Monat statt,
außer an Feiertagen, jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Mensa der

Januar	10.	und	24.
Februar	14.	und	28.
März	14.	und	28.
April	11.	und	25.
Mai	9.	Börse/GT	23.
Juni	13.	und	27.
Juli	11.	und	25.
August	8.	und	22.
September	12.	und	26.
Oktober	10.	und	24.
November	14.	und	28.
Dezember	12.	Börse/GT	

Fachhochschule Aachen

Bayernallee 9

52066 Aachen-Burtscheid

Eintritt frei

Gäste sind herzlich willkommen.

Auch Jugendliche sind gern gesehene Besucher.



Wir gratulieren!

allen Mitgliedern, die im zweiten Halbjahr 2020 ihren runden Geburtstag feiern und wünschen alles Gute.

Albert Arntz	65 Jahre
Francois Vleminkx	85 Jahre
Welie van Bosco	85 Jahre
Gerhard Jacobs	75 Jahre
Michael Laurent	75 Jahre
Hans Dieter Bongartz	70 Jahre
Helmut Tombach	80 Jahre
Matteo Spagnuolo	70 Jahre
Johannes Krichel	70 Jahre

***Außerdem gratulieren wir
Herrn Hans-Josef Peters zu der Auszeichnung der
„Groß-Vermeil-Medaille,,
in der Wettbewerbsausstellung im Rang 1,
Virtuelle Naposta 2020, mit dem Exponat
„Theodor Heuss, die Verwendungen der ersten Ausgabe“***

Durch den Landesverband Mittelrhein wurden für besondere Verdienste die Herren Wolfgang Schlömer mit der Bronzemedaille und Heinz Kaufen mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch

Liebe Mitglieder und Sammlerfreunde,

als ich im Januar dieses Jahrs von Euch als Vorsitzender gewählt wurde, erfolgte in den Medien immer mehr die Berichtserstattung zu COVID-19. Ich dachte zuerst, wieder einmal so etwas wie die „Schweinegrippe“ in 2009. Aber nein, ich wurde eines Besseren belehrt. Kein Impfstoff wie damals, der nach gut 3-5 Monaten zur Verfügung stand.



Stattdessen Stillstand für fast alle Bereiche für einige Wochen / Monate. Auch für unseren Verein. Wochen später, wurden erlassene Beschränkungen gelockert. Es bestand die Möglichkeit Vereinstreffen wieder abzuhalten. Durch unser Mitglied (Herrn Gärtner) fanden wir die Gaststätte Kommer mit Ihrem Saal, den wir anmieteten. Die erste Saalmiete wurde von **AixPhila** durch eine Spende in übernommen.

Das Risiko, welches wir auf uns nahmen, war uns bewusst. Einige begrüßten es, andere riefen an ob wir denn wüssten was wir überhaupt tun und welche Gefahr wir uns und alle anderen aussetzten würden. Wir arbeiteten ein Konzept aus und nahmen Rücksprache mit dem Ordnungsamt in Aachen. Von August bis Ende Oktober konnten wir 6 Vereinstreffen durch Eure Spenden durchführen. Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen wurden (und werden) auf unserer Internetseite sowie per E-Mail bekanntgegeben.

Der Aufbau erfolgte immer am Samstag, wo wir durch Vereinsmitglieder unterstützt wurden. Bis dato gab es keine Vorkommnisse durch COVID-19. (Was zeigt das erlassene Richtlinien und unser Konzept funktioniert) Seit dem 2. November gelten die neuen COVID-19 Regeln / Maßnahmen. Unsere Vereinstreffen und die geplante Weihnachtsfeier sind davon betroffen. Hierzu sei gesagt, dass die Weihnachtsfeier nur verschoben und nicht aufgehoben ist.

Wie es weitergeht wird, werden wir sehen. Wir können Euch bestätigen, sobald die Möglichkeit besteht die Türen wieder zu öffnen, werden wir euch benachrichtigen. Nutzt hierfür auch die Informationen, die wir auf unsere Internetseite publizieren.

In diesem Sinne, wünsche ich Euch und euren Lieben eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit, eine gutes und gesundes Jahr 2021.

Auf ein baldiges Wiedersehen

Guido Wandel

Bericht des Schatzmeisters

Das Jahr geht nun wieder zu Ende und es war sicher für uns alle ein schwieriges Jahr. Solche Beschränkungen habe ich in meinem Leben, und es sind schon über 7 Jahrzehnte, noch nicht erlebt. War in den ersten Monaten seit März Grundsätzlich alles stillgelegt ist seit August zumindest unter Auflagen wieder unser Hobby machbar.

Leider mussten wir uns von einem Mitglied der schon 2018 verstorben war verabschieden. Auch zwei Mitglieder haben zum Jahresende gekündigt, Stand Ende September. Aber wir konnten auch bisher 2 neuen Mitglieder begrüßen, trotz der monatelangen ausfälle der Tauschtage. Deshalb werden wir, wenn sich nichts mehr ändert bis Ende des Jahres, insgesamt inklusive der B-Mitglieder (Mitglieder die in einem anderen Verein Mitglied sind und dort gemeldet sind beim Landesverband) 106 Mitglieder im Verein haben. Wir sind laut meiner letzten Information immerhin der viert stärkste Verein im Philatelistenverband Mittelrhein.

Auch die Kassenlage hat natürlich unter der Pandemie gelitten. Alle 3 Briefmarkenbörsen die wir in 2020 vorhatten wurden abgesagt. Deshalb fehlt natürlich einiges an Einnahmen. Da wir aber in den vergangenen Jahre eine recht gute Kassenlage hatten werden wir die wahrscheinlich Mindereinnahme Problemlos verkraften.

Da nun das Neue Jahr nicht mehr fern ist, werden im neuen Jahr natürlich auch wieder die Beitragszahlungen fällig. Erfreulicherweise haben zwischenzeitlich über die Hälfte der Mitglieder uns eine Abbuchungserlaubnis erteilt. Diese werde ich Mitte bis Ende Januar von dem mir angegebenen Konto des entsprechenden Mitgliedes abbuchen lassen.

Aber ganz wichtig: Sollten sich im Laufe diesen Jahres ihre Kontoverbindung geändert haben, wie z.B. durch Bankwechsel oder Kontonummer-Wechsel sollten Sie mir dies umgehend mitteilen. Denn wenn beim Einzugsverfahren das Konto nicht mehr besteht oder die Abbuchung aus anderen Gründen abgelehnt wird, entstehen hohe Rückbuchungskosten die bis zu 15 € betragen können. Das muss nicht sein und ist nur für alle ärgerlich und mit Kosten und Arbeit verbunden.

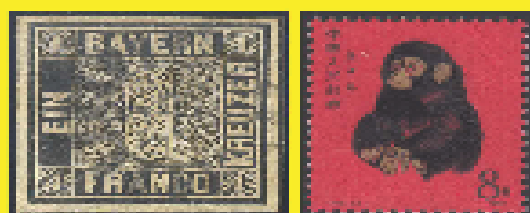
Alle anderen bekommen von mir im Januar eine Beitragsrechnung. Diese sollte ebenfalls dann umgehend bezahlt werden. Denn auch wir müssen Anfang des Jahres den Beitrag zum Landes- und Bundesverband überweisen.

Euer Heinz Kaußen

Briefmarkenauktionen



Sie möchten
eine Briefmarken- oder
Münzsammlung verkaufen?



Wir bieten

Kostenlose Taxierung Ihrer Sammlung,
Direktankauf oder
Verkauf über unsere Auktionen.

Telefon 0911 / 2406870
briefmarkenschulz@t-online.de
www.schulz-auktionen.de

BDPh – Datenschutz

Konrad Krämer neuer Bundesstellenleiter

Laut der Meldung der BDPh vom 03.07.2020 wurde unser Mitglied Konrad Krämer in das Amt, als Leiter der BDPh-Bundesstellenleiter für den Bereich des Datenschutzes, berufen.

Konrad löst den Vorgänger Benny Berger hiermit ab.

Die Bundesstelle Datenschutz und Mitgliederverwaltung erstellt die notwendigen Dokumentationen für den BDPh. Im Rahmen des Datenschutzes berät sie die Mitgliedsverbände, Vereine, Arbeitsgemeinschaften und Direktmitglieder zur Umsetzung und Fortschreibung eines optimalen Datenschutzes.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für das neue Amt.



Neben dieser Tätigkeit ist Herr Konrad Kremer auch für den Sammlerschutz im BDPh aktiv.

Deutsche Philatelisten-Jugend e.V.

Weihnachtsmarke

Die Jungphilatelisten, unsere Hobbyzukunft, wird auch in diesem Jahr eine Weihnachtsmarke herausgeben. Nach der erfolgreichen Ausgabe wird es im Jahr 2020 eine Neuauflage geben - natürlich mit einem neuen Motiv. Es werden Marken zu je 80 Cent (Briefporto) in Bogen zu je 20 Marken hergestellt.

Wer seine Weihnachtspost mit dieser Marke frankieren will, kann sie bis spätestens 31. Oktober bei Heinz Wenz, Henneystr. 35a, 54293 Trier, EMail wenz@dphj.de, bestellen. Die DPhJ hofft auf viele Bestellungen, da der Reinerlös der philatelistischen Jugendarbeit zu Gute kommt, sind auch Sie mit dabei.



Ein besonderer Beleg

Aus der Sammlung
von Hans-Josef Peters



AACHEN I - 1.5.45

12 Pfg amerikanischer Druck, EF auf Firmen-Vordruckbrief von Aachen nach Brand.

Da zu diesem Zeitpunkt noch kein Briefverkehr zugelassen war wurde der Brief nicht befördert und ging zurück an den Absender, Stempelvermerk roter L2 "Zurück an den Absender" und handschriftlichem Vermerk "nicht zugelassen", ein sehr früher und in dieser Kombination äußerst seltener Brief.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Briefmarkenfreunde,

es ist wieder so weit, unsere Jahreshauptversammlung steht an.

Hierzu lade ich Sie recht herzlich am

Dienstag, den 26. Januar 2021

um 18.00 Uhr ein.

Die Hauptversammlung findet in unserem derzeitigen Tauschlokal statt. Die Anschrift ist:

Restaurant Kommer
Foster Linde 55
52078 Aachen Forst

Anträge zu dieser Hauptversammlung senden Sie bitte an meine Anschrift Guido Wandel, Hubertusstr. 9, 52134 Herzogenrath bis spätestens 14. Januar 2020.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden sich die Vorstandsmitglieder freuen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Guido Wandel', written in a cursive style.

Guido Wandel

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung des Vorsitzenden
- TOP 2: Wahl eines Protokollführers
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Annahme der Tagesordnung
- TOP 5: Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 28. Januar 2020
- TOP 6: Ehrungen und Überreichung der Treuenadeln
- TOP 7: Berichte des Vorstandes und Stellenleiter
 - 7.1 Vorsitzender
 - 7.2 stellvertretender Vorsitzender
 - 7.3 Schatzmeister
 - 7.4 Schriftführer
- TOP 8: Berichte der Revisoren
- TOP 9: Aussprache über Vorstandsberichte
- TOP 10: Entlastung des Vorstandes
- TOP 11: Wahl des Wahlleiters
- TOP 12: Neuwahl der Revisoren
- TOP 13: Beiträge
- TOP 14: Anträge, soweit welche vorliegen
- TOP 15: Verschiedenes

Goldhochzeit in CORONA Zeiten

Wilhelm van Loo

Am 30. Mai 2020 besuchte ich, wie oft an Samstagen, das Briefmarken- und Münzengeschäft von Georg Kuhlow in Aachen, Henger Herrjotts Fott. Samstags treffen sich hier Insider zum Klönen und Sortieren.



Zu meiner Verwunderung war der Laden geschmückt, Christa und Georg feierten ihre goldene Hochzeit mit 50 roten Rosen. Der Laden war CORONA verziert, für Kunden lief der Laden wie üblich.

Aber ich beginne mit dem Vater, Enno Kuhlow.

Das edel ausgestattete Geschäft war von seinem Vater, Enno Kuhlow, nach dem Krieg in Aachen gegründet worden. Der Vater hatte sich im Briefmarkenverein ab 1948 intensiv mit dem Geschehen um den Briefmarkenmarkt in Aachen gekümmert. Seine fachkundige Mitarbeit im Briefmarkenverein in Aachen, besonders mit Ausstellungen alle fünf Jahre, hat er den Verein zu einem der mitgliederstärksten, nicht nur in unserem Landesverband Mittelrhein, verholfen.

Wer war Enno Kuhlow? Mit 18 Jahren trat er in Potsdam in einen Briefmarkenverein ein.

Geboren wurde er am 30. April 1913. Er war Filmgrafiker bei der Ufa. Er wohnte ganz in der Nähe in der Müllerstraße. Während der Wehrmachtzeit lernte er bei einem Fronturlaub seine Frau Magda aus Aachen kennen, die in einen Rüstungsbetrieb verschickt wurde. Die beiden heirateten und trafen sich nach dem Krieg in Aachen wieder, weil ihm eine Flucht gelungen war. Aachen war ja schon ab Oktober 1944 besetzt. Der Sohn Georg wurde am 17.9.1945 in Aachen geboren.

Enno Kuhlow verkaufte anfangs aus einer Etage Gemälde und Briefmarken. Ab 1.5.1949 dann in wechselnden Geschäften in der Wirichsbongardstraße. Mit der Zeit wurden Gemälde und Künstlerbedarf durch den Verkauf von Briefmarken und Münzen ersetzt.

Um den Aachenern das Sammeln von Briefmarken und Münzen schmackhaft zu machen, betätigte er sich im Briefmarkenverein mit seinen grafischen Kenntnissen u.a. für die Außenwerbung. Er betreute die Jugend und die Vereinskasse. In Aachen war auch der spätere APHV-Präsident Jürgen Ehrlich, der die Kundschaft mobil betreute. Jürgen Ehrlich lernte auch hier seine Frau kennen. Kuhlow und Ehrlich haben gemeinsam am ersten Philex Katalog gearbeitet. Die Zusammenarbeit klappte nicht ganz und so wurde der Philex von Ehrlich herausgegeben und Enno Kuhlow machte das mit dem ersten Europa Katalog.



1991 bekam Enno Kuhlow für 60 Jahre Mitgliedschaft im BDPh eine Urkunde überreicht, das konnten wir damals noch mit der ganzen Familie auch in der Presse feiern.

1956 organisierte Enno Kuhlow die erste Briefmarkenausstellung des Vereins in der RWTH Aachen. Der Erfolg ermunterte den Verein 1960 die große GRENZPOSTA 1960, wiederum in der Hochschule,

Kommen wir jetzt zum diesjährigen Goldjungen Georg Kuhlow, geboren am 17. September 1945.

Georg besuchte ab 1964 die FH Design Werkkunstschule Aachen. Ab 1967 arbeitete seine Frau schon im Geschäft seines Vaters und 1968 trat er in das Geschäft seines Vaters ein. Das war gar nicht so einfach, denn er sollte mit Schlips und Kragen arbeiten. Der Vater lebte noch in der alten Zeit und der Sohn war schon lange in der schlipslosen Zeit angekommen. Das war die Zeit der 68er! Es dauerte nicht lange, als sich der Vater einen Rollkragengpulli kaufte. Georg mochte die Briefmarken nicht so sehr, er wollte sich mehr mit Münzen beschäftigen. Die Geschäfts-Erweiterung zum Briefmarken- und Münzenhandel war der Anfang einer neuen Zeit. Georg arbeitete derzeit auch noch als Grafiker nebenbei. Viele Jahre hat er die Titel der Ausstellungskataloge für unseren Verein gestaltet. Acht Jahre hatten sie ein Geschäft direkt am Dom, das Georg als Designer zu einem Schmuckstück von Aachener Geschäften ausbaute.

Dann zogen sie wieder in die Wirichsbongardstraße ins heutige Geschäft „Henger Herrijotts Fott“.

30 Jahre nach dem Tode seines Vaters feierte er in diesem Geschäft seine Goldhochzeit und eine lange Zeit als erfolgreicher Briefmarkenhändler in Aachen und das so, als ob es eine Selbstverständlichkeit wäre, als Team mit seiner Frau und beide eigentlich im Rentenalter.

Eine CORONA-Feier der besonderen Art, einfach weiter so.



Dieses Erlebnis haben wir also der Corona zu verdanken. In Aachen liegen die Gebeine der Heiligen Korona sicher verwahrt in der Domschatzkammer. Die heilige Korona wurde im Jahre 160 geboren und im Jahre 177, früher war man da offensichtlich sehr schnell bei der Hand, zwischen zwei herabgebogenen Palmenbäumen festgebunden und auseinandergerissen.



Ulrich Felzmann
50 Jahre Berufsphilatelist
Auktionator seit 1976



Unsere nächsten Auktionen:

e@uction im Januar - 18. bis 22. Januar 2021

Große Frühjahrs-Auktion - 16. bis 20. März 2021

Wir bieten den perfekten Rahmen für Ihre Einlieferung

- Drei große internationale Auktionen im Jahr für Briefmarken und Münzen
- Zusätzlich regelmäßige e@uctions als reine Online-Auktionen
- Weltweites Netzwerk mit hoher Kaufkraft
- Moderner Internetauftritt
- Präsentation in unseren hochwertigen Katalogen
- Kostenlose Beratung und Schätzung durch erfahrenen Philatelisten
- Rundum-Service für Ihre Einlieferung
- Hausbesuche gerne auf Anfrage
- Abholung europaweit
- Faire Konditionen, schnelle und transparente Abwicklung
- Direkt-Ankauf jederzeit möglich
- Seribs und kompetent seit 1976

Aktuelle Informationen
unter: www.felzmann.de



AUKTIONSHAUS FELZMANN

Ihr Partner für hochwertige Philatelie und Numismatik

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf - Immermannstr. 51
Fon +49 211-550 440 - Fax +49 211-550 44 11
www.felzmann.de - info@felzmann.de

Vorstellung des neuen Postwertzeichens

zum Tag der Briefmarke „75 Jahre AM POST“

Hans-Josef Peters/Bilder: Wilhelm van Loo

Aachen hat für die Philatelie einen ganz besonderen Stellenwert.

Nicht nur das die ersten Nachkriegsbriefmarken, vor 75 Jahren, in Aachen, im Postamt in der Maxstraße an den Postschalter kamen, auch die Sammler sind in Aachen sehr aktiv, der Aachener Briefmarkenverein besteht in diesem Jahr 130 Jahre.

Wäre Corona nicht gewesen, so hätten wir im März ein Event hier in Aachen durch die Initiative der Aachener Briefmarkenfreunde 1890 e.V. und der Ar-Ge AM POST e.V. veranstaltet.

Umso hat es die Sammler gefreut, dass diese Marke auf Einladung des Oberbürgermeisters Herrn Marcel Philipp der Stadt Aachen am 03. Sept. 2020 im

Weißen Saal des Aachener Rathauses

vorge stellt wurde.



Alljährlich wird seit 1936 der „Tag der Briefmarke“ als Gedenktag für die Philatelie verehrt. In diesem Jahr erschien unter dem Motto „75 Jahre AM POST“ eine Sondermarke.



Oberbürgermeister Marcel Philipp bei der Eröffnungsansprache

Anlass für die Ausgabe einer 80 Cent Sondermarke war der Ersttag der Ausgabe der AM POST-MARKEN. Die ersten Briefmarken der Nachkriegszeit kamen in Aachen am 19.03.1945 im Postamt 4 an der Maxstraße an den Postschalter. Nach einem Entwurf von William A. Roach wurde die Bureau of Engraving and Printing, die amerikanischen Staatsdruckerei in Washington D.C., durch die amerikanischen Regierung mit der Herstellung beauftragt. Daher auch die Bezeichnung AM POST, amerikanischer Druck.



Da wegen des hohen Bedarfs an Briefmarken, die von den Amerikanern mitgebrachten Marken reichten nicht aus, wurden neue Marken gedruckt. Zunächst wurden in England, daher die Bezeichnung Englischer Druck und ein weiteres Mal in Deutschland, daher die Bezeichnung Deutscher Druck, nachgedruckt.

Unter auf den Marken ist erstmalig die Inschrift „DEUTSCHLAND“ eingedruckt.



Konrad Krämer bei der Übergabe der offiziellen Dokumentation des Bundesfinanzminister an den Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Nach einer kurzen Ansprache, in dem Herr Krämer den Verantwortlichen Herrn Lohe für seine Tatkräftige Unterstützung bedankte. Übergab er die offizielle Klappkarte des BMF Herr Olaf Scholz an den Oberbürgermeister Marcel Philipp, Herrn Klaus Goslich und Herrn Hans-Josef Peters.



Mit einem genügenden Abstand lauschten die Gäste den Vorträgen



Hans-Josef Peters bei seinem Vortrag über den amerikanischen Druck



Die Herrn Goslich, Richartz und Schlömer vertieft in einem fachlichen Gespräch

Unter den geladenen Gästen waren unter anderem Herr Konrad Krämer, BDPH-Vorstand, Herr Klaus Goslich, 1. Vorsitzender des LV Mittelrhein e.V., der Vorstand der Aachener Briefmarkenfreunde 1890 e.V. und Herr Hans-Josef Peters, in Vertretung der ArGe AM POST e.V..

Eigentlich sollte die Vorstellung der Ausgabe zum Tag der Briefmarke offiziell durch das BMF stattfinden. Wie auch in vielen anderen Situationen hat Corona einen Strich dadurch gemacht.

Aber wir Sammler sind findig und so hat Herr Konrad Krämer alles in Bewegung gesetzt, dass es doch noch zu einer würdigen Vorstellung kommt.



An dieser Stelle ein Dankeschön an die Stadt Aachen, Herrn Marcel Philipp für die nette Aufnahme im Rathaus und die tolle Bewirtung.

von Heinz Kaußen

Nach längerer Zeit hat es wieder einmal eine Schließung einer Postfiliale gegeben. Es traf diesmal die Filiale in der Breslauer Str. 35 (Real-Markt). Es soll wohl Differenzen zwischen dem Francise Vermarkter der für die Vermietung der Zusatzgeschäfte und dem Mieter des Zeitungsshop und der Lotterie Annahme gegeben haben. Die Postfiliale wurde zum 18.12.2019 geschlossen. Der Tagesstempel trug den Ortsnamen 52068 Aachen 28 mit dem Unterscheidungsbuchstaben (UB) pp.



Nach Auskunft des neuen Inhabers des Zeitungsshop und der Lotterie Annahme sollte zum 15. März 2020 wieder eine Postfiliale in den gleichen Räumen eröffnet werden. Tatsächlich wurde sie aber schon am 17.2.2020 eröffnet. Wegen der dreimonatigen Schließung wurde die neue/alte Filiale auch mit einem neuen Tagesstempel ausgestattet. Der Ortsname, Postleitzahl und die Filialbe-

zeichnung blieben gleich. Geändert wurde nur der UB von „pp“ in „mb“.

Auch die Filiale in Richterich im Schreibwarengeschäft in der Roermonder Str. 552 wurde am 23. Januar geschlossen weil der Firmeninhaber das Geschäft aufgegeben hat. Der Tagesstempel trug den Ortsnamen 52062 Aachen 1 mit dem UB „zr“.

Da bisher noch kein neuer Betreiber für eine Postfiliale gefunden wurde, hat die Deutsche Post ab dem 10. Februar in den gleichen Räumen wie bisher eine Interimsfiliale eröffnen. Diese wird von eigenem, allerdings neu angestelltem Postpersonal betrieben. Zum Zeitpunkt der Eröffnung wurde der bisherige Tagesstempel mit dem UB „zr“ weiterverwendet. Erheblich verkürzt wurden aber die Öffnungszeiten der Filiale. Sie ist nur noch von Montags bis Freitags von 14,30 bis 17,30 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet.



Da ich leider nicht immer davon „Wind“ bekomme wenn sich im Filialnetz der Deutschen Post in Aachen etwas ändert, nochmals meine Bitte, mir Veränderungen mitzuteilen. Seien es Schließungen, Verlegungen oder Neueröffnungen. Besonders in den Interimsfilialen Kornelimünster, Verlautenheide und Richterich die ja eigentlich nur vorübergehend wieder von der Post selber betrieben werden bis sich ein Geschäft findet, dass die Filiale wieder wie bisher betreibt.

Seit 2010 werden die Maschinenstempel nach und nach mit dem neuen Wellenklischee ausgestattet. Dazu werden auch neue Maschinen installiert, sogenannte GSA (Großbrifsortieranlage). Damit kann nicht nur der Standardbrief sondern auch die Großbriefe maschinell abgestempelt werden. Nicht alle Briefzentren (BZ) haben gleichzeitig die neuen Maschinen bekommen. Einer der ersten war das BZ 30. Beim BZ 52 in Aachen wurde, erst nach 10 Jahren Ende September 2020 die neue Maschine installiert (C 79).

Ab dem 3. August ging sie dann in den Regelbetrieb. Unter den Wellen ist der Unterscheidungsbuchstabe angegeben und das Datum ohne Punkte mit der Uhrzeit nach dem Minuszeichen, Darunter das Briefzentrum. Diese Stempel sind Bundesweit in allen BZ gleich, bis natürlich das entsprechende BZ. Die Technik der Maschine sucht die Briefmarken und stempelt diese alle ab, egal wo sie angebracht sind. Dadurch kann der aufgebrachte Stempel auf jeden Brief öfters vorkommen.



Die Stempel werden mit einem Tintenstrahl auf den Briefen angebracht. Dadurch sehen diese immer wie etwas verschmiert aus. In der Vergrößerung kann man deutlich erkennen, dass die Abstempelung wie gepixelt aussieht.

Leider sind z. Zt. diese Stempel fast nur auf Großbriefen (ab DIN A5) zu finden. Leider ist mein Briefeingang seit geraumer Zeit zurückgegangen. Darum habe ich erst Ende August davon erfahren, dass es diese neue Maschine in Aachen gibt. Deshalb meine bitte, wer kann mir einen Beleg (ganz oder als Ausschnitt) mit ganzem Stempel zur Registrierung überlassen mit einem früheren Datum. Ideal wer vom 3.8.2020.

Postverkehr im besetzten Deutschland

von Sjoerd Bangma (KNBF)

Übersetzung: Albert Haan
Corr. Wolfgang André

JOSEF BOENDGEN, EILENDORF B. AACHEN
GROSSHANDLUNG IN BAUSTOFFEN, BEDACHUNGSARTIKELN UND SCHIEFER

Fa.
Gebr. Laumans
Dachziegelwerke
Brüggen Niederrhein

RECHNUNG NR. 1742 H. 16. Juli 1946

LIEFERTAG 15.7. LIEFERSCH. NR. 227

2o Sack Portlandzement einschl. Sackpfand
+ genehmigte Transportkosten

PREIS 2,55
1,20

51,--
24,--
75,--

Zahlbar sofort nach
Erhalt der Rechnung in
bar, ohne jeden Abzug.

Zahlbar innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne jeden Abzug. Ich versende für Rechnung und Gefahr des Empfängers und hoffe nicht für Bruch und sonstige Beschädigungen während des Transportes. Beanstandungen finden nur Berücksichtigung, wenn sie sofort nach Empfang der Ware gemacht werden. Erfüllungsort ist Eilendorf und Gerichtsstand für beide Teile Aachen. Die Ware bleibt bis zur vollen Bezahlung mein Eigentum.

JOSEF BOENDGEN, EILENDORF B. AACHEN

GERMANY - BUSINESS

28.7.46-49

FERNSPRECHER AMT AACHEN 30891

BANK-KONTEN:

COMMERZBANK A. G. AACHEN

SPARKASSE DES KREISES MONSCHAU, MONSCHAU

POSTSHECKKONTO: KOLN 86237

EILENDORF, Hindenburgstr. 60

Poststücke gibt es in allen Formen und Größen, und eines wird hier wegen der etwas ungewöhnlichen Adressseite (mit einer völlig leeren Rückseite) gezeigt. Für die Erklärung, warum eine Rechnung auf diese Weise gesendet wurde, müssen wir Ort und Zeit betrachten. Deutschland war von den Alliierten besetzt, die Ende Oktober 1945 die Wiederaufnahme der Post in ganz Deutschland zugelassen hatten, aber im Rahmen des "Entnazifizierungs"-Prozesses genau beobachteten, was von wem an wen gesendet wurde. Privatsphäre? Dieses Konzept musste noch erfunden werden und die Behörden taten alles, um es zu verhindern. Für diese Prüfung mussten die Absender die Sprache und die Art der Post angeben. Auf diesem Stück befindet sich ein Stempel mit dem Text "German - Geschäftlich". Leider ist dies unter einem anderen Stempel mit dem Text "Gebühr bezahlt!" versteckt. Letzterer weist auf ein weiteres Merkmal des derzeitigen Postverkehrs hin. Zwar wurden im Frühjahr 1946 Briefmarken erhältlich, doch - und noch Monate danach - war die Barzahlung am Schalter eine zulässige Notmaßnahme. Dieses Stück wurde auch auf diese Weise gestempelt. Leider können wir aus dem Stempel keinen Betrag lesen.

Im August 1946 erhielt derselbe Empfänger eine Rechnung von einem anderen Lieferanten, die bereits frankiert und darüber hinaus gefaltet und geheftet worden war. (Spuren dieser Heftklammer sind zwischen dem „B“ und dem „Z“ des linken Stempels sichtbar.) Eine weitere Lockerung der Vorschriften ist das Verschwinden des englischen Wortes "German" und das Erscheinen der gesamtdeutschen Bezeichnung "Geschäftspapiere".



Geschäftspapiere, Zulassung ab dem 26.04.1946

Früher Beleg von BREYELL nach BRÜGGEN, vom 22.8.1946

Die verfügbaren Briefmarken erschienen zwischen Februar und Mai 1946 und waren in den Besatzungszonen der USA, Großbritanniens und Russlands gültig. Sie sind bekannt als "I. Kontrollratsausgabe".

Alle drei hier genannten Orte befanden sich in der britischen Zone nahe der Grenze zu Limburg. Eilendorf ist heute ein Vorort von Aachen und Breyell ist ein "Ortsteil" der Gemeinde Nettetal. Sie finden es bald auf den Schildern, wenn Sie mit dem Auto über Venlo auf der A61 nach Deutschland einreisen.

A. J. LENZEN, BREYELL/RHLD.
Großhandel in Mineralölen, Treibstoffen und Fetten

Fernsprecher Amt Lobberich Nr. 490. - Bankkonto Kreis- und Stadtparkasse Kempen-Närth., Zweigstelle Breyell - Postcheckkonto Köln Nr. 5022

Pol. 4018 Breyell, den 10. 8. 1918

Rechnung für Herrn J. Brümmer Firma Biohäger

Gemäß Ihrem Auftrage vom		erhalten Sie heute - hiermit - durch		Kilo	DM	Pf.
die Behn - durch Fuhre:				Liter		
				0 Stück		
8120	Am 3.7.18 1 hinfass 200 lt. Mot. öl			140.	280.-	
"	" " " 30 kg Holz. Fett			118.-	44,40	
	Mehrpunkt - Liefert			10.-	23.-	
					347,40	

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Breyell, Gerichtsstand Lobberich.

Leider kann ich die Preise nicht zu 100% klären. Eine nachfolgende Rechnung desselben Absenders an dieselbe Adresse ist mit 16 Pf. Porto frankiert. Anscheinend war das ausreichend und der hier abgebildete "Brief" wird mit 2 Pf. überfrankiert.

Wenn diese Argumentation richtig ist, haben wir es mit einem Brief zu tun, der zum lokalen Preis gesendet werden konnte. Keine Drucksache (Tarif 6 Pf), da die Rechnung viel geschriebenen Text (mit Bleistift) aufweist und keinen Brief im "Fernverkehr" enthält, da dies 24 Pf. gekostet hätte. Der Begriff "lokal" ging offenbar über die Gemeindegrenze hinaus. Brüggen und Breyell waren beide im Kreis Kempen-Krefeld, dem Vorgänger des heutigen Kreises Viersen. Vielleicht war das zu dieser Zeit das Maß für den Begriff "lokal", aber es kann auch sein, dass es für diese Art von Gegenständen einen Sonderpreis (für Interlokal) gab, obwohl mein Michel Spezial ihn nicht erwähnt.

*In der Welt der Philatelie
gibt es jeden Tag etwas
Neues zu entdecken...*

www.auktionen-gaertner.de



Christoph Gärtner

**Jetzt einliefern oder verkaufen!
IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK**

- 3 internationale Großauktionen pro Jahr
- Kostenlose Schätzungen
- Unverbindliche & diskrete Beratung
- Schnelle & seriöse Abwicklung
- Hausbesuche nach Terminvereinbarung
- Regelmäßige Einlieferungstouren in Deutschland, Europa und Übersee
- Auktionskataloge in hoher Auflage, mit weltweitem kostenlosen Versand
- Individuelle Einlieferungskonditionen
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)



Die NEUE Webseite ist online –
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.cg-collectors-world.com



**48. AUKTION
ALLE ERGEBNISSE ONLINE!**

*Alle unverkauften Lose können bis
zum 30. November 2020 erworben
werden!*

**SONDERAUKTION
2. DEZEMBER 2020**

Untergebote bis zu 50% möglich!

**49. AUKTION
22. - 26. FEBRUAR 2021**

Philatelie, Banknoten & Münzen

**50. AUKTION
JUBILÄUMSAUKTION
21. - 25. JUNI 2021**

Philatelie, Banknoten & Münzen



SIE HABEN FRAGEN? SPRECHEN SIE UNS AN!
Tel. 07142-789 400 | info@auktionen-gaertner.de

UNIKAT ODER FÄLSCHUNG?
*Unsere Experten nehmen alles genau
unter die Lupe.*

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

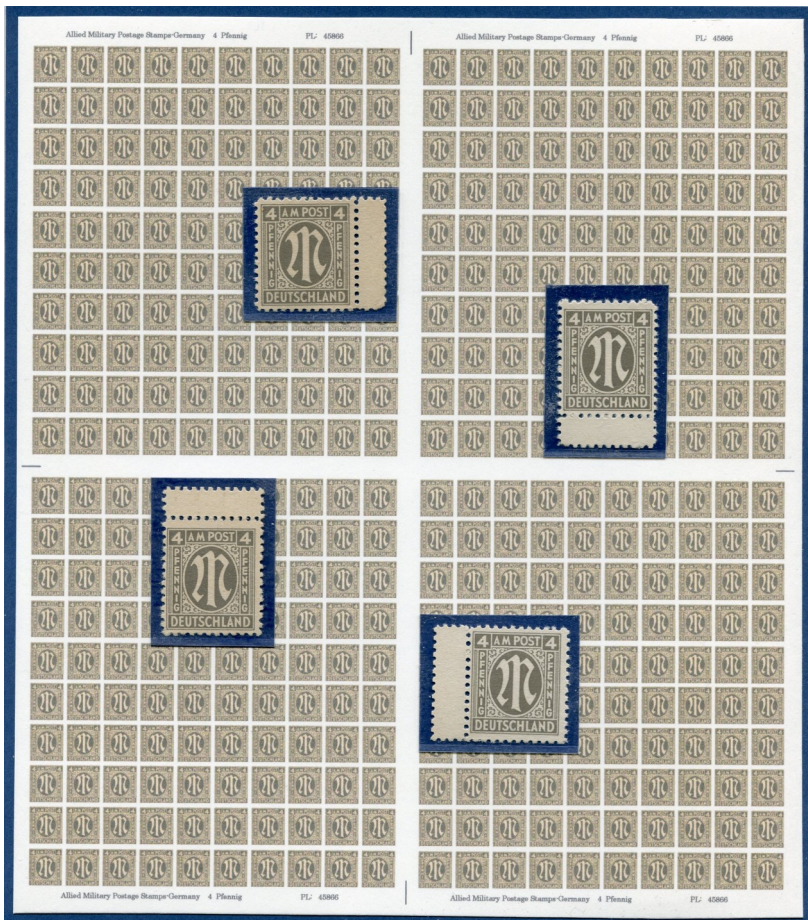
Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.

AM POST Zwischenstege

von Hans-Josef Peters

Zwischenstege sind die Leerfelder, die die einzelnen Schalterbögen miteinander verbinden. Der Druckbogen beim amerikanischen Druck bestand aus vier Schalterbögen. Nach dem Druckvorgang wurden die Druckbögen in der Hälfte, an den dafür vorgesehen Markierungen (Schneidelinie) durchgeschnitten. Hierdurch entstanden dann vier Schalterbögen. Die halben Leerfelder oder Zwischenstege bilden dann den Bogenrand der Schalterbögen.



Rekonstruktion eines Druckbogens mit den möglichen Zwischenstegen

Durch ungenaues Zerschneiden des Druckbogens kann es vorkommen, dass bei einigen Bögen der Zwischensteg ganz oder teilweise vorhanden ist. Die Schnitlinie verläuft in der Perforierung oder direkt neben der Perforierung. Bei einigen Bögen verläuft die Schnitlinie an oder sogar in das Markenbild des Nachbarbogens

Der Zwischenstege kommen bei allen Werten des amerikanischen Drucks vor. Es wird in waagerechte (oben und unten) und senkrechte (links und rechts) Stege unterschieden.



Mi Nr. 1 z
3 Pfennig

mit vollständigem Steg oben
sowie der Rest der Marke aus dem im
Druckbogen darüber befindlichen Bogen



Mi Nr. 6 z
10 Pfennig

mit vollständigem Steg oben
sowie der Rest der Marke aus dem im
Druckbogen darüber befindlichen Bogen



Mi Nr. 4 z
6 Pfennig

mit vollständigem Steg unten
sowie der Rest der Marke aus dem im Druckbogen
darunter befindlichen Bogen



Rechte
Bogenhälfte
12 Pfennig
Mi - Nr. 7 z aa
mit Platten-Nummer
PL. 46582

Steg von Feld 10
bis Feld 60

Herzstück
mit senkrechter
und waagerechter
Schnittlinie

Herzstück



R-Brief im Fernverkehr von Elmshorn nach Horst (Holstein),
 Aufgabestempel **ELMSHORN 15.6.1946 - 15**
 Porto: 84 Pfg. = 24 Pfg. Porto bis 20 g zzgl. Einschreibgebühr 60 Pfg.,
 davon kompletter Bogenrand vom Schalterbogen UL mit Zwischensteg,
 Rückseitig Ankunftstempel **HORST (HOLSTEIN) a 16.6.46 7 - 8**



R-Brief im Fernverkehr von Ludwigshafen nach Kornwestheim

Aufgabestempel: **Notstempel „Nachträglich entwertet“**

LUDWIGSHAFEN 18.6.46 -18

Porto: 84 Pfg.

24 Pfg. Porto Brief bis 20 g zuzgl. 60 Pfg. Einschreibgebühr
die 25 Pfg. Werte mit vollständigem Steg unten und Markierungsstrich



6 Pfennig

Bogenecke OR

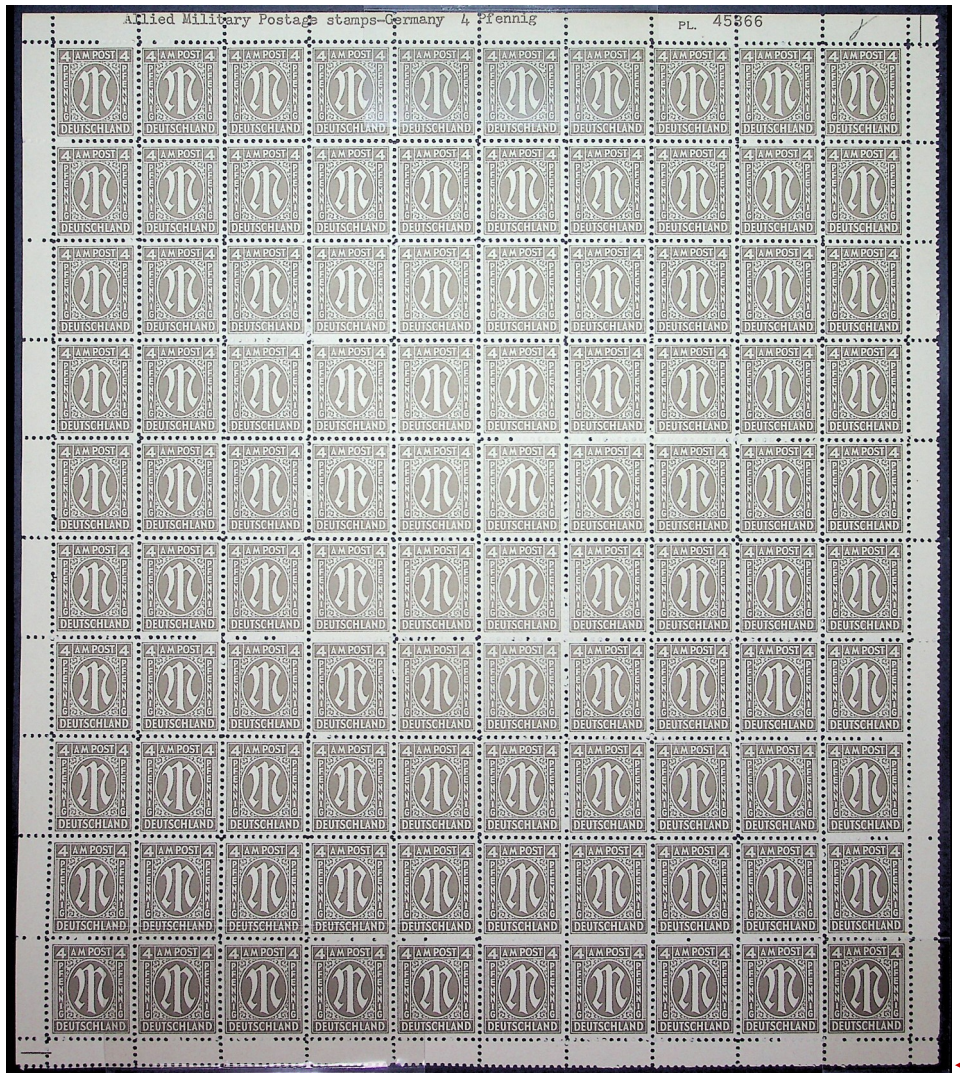
Felder 81 u. 82, 91 u. 92

Aufgabestempel

WUPPERTAL WICHLINGHAUSEN

3.6.46 -11

Steg unten



Oft kam es vor, dass der Schnitt der Druckbögen bis in die benachbarte Bogenzählung verschoben erfolgte, so dass der vollständig unbedruckte Raum zwischen zwei Schalterbogen nicht wie gewünscht den Bogenrand bildete, sondern komplett an einem Bogen verblieb, der sogenannte Steg.

Äußerst selten kommt es vor, dass beim beschneiden der Fehler gleich zwei Mal auftrat, wie hier beim 4 Pfennigbogen, dass Stege an zwei Seiten entstanden sind, Doppelstege.

Warenprobe

Probe ohne Wert

Echn. sans valeur

Monster zonder waarde

Echantillon sans valeur



Bei der Versendung als „Probe ohne Wert“ fielen keine Steuern an.

Importierte und Exportierte Warensendungen waren steuerpflichtig, die zu zahlenden Steuern hing vom Wert der Warensendung ab.

Warensendungen die keine Wertangabe hatten, bzw. die mit dem Hinweis „**Echantillon sans valeur**“ versehen waren, waren somit nicht steuerpflichtig. Um keine Steuern zahlen zu müssen, waren die Versender sehr einfallsreich, damit die Sendungen als wertlos eingestuft wurden. In der alten „PTT“ waren die Regeln und Vorschriften genau definiert, was als "monster zonder waarde" eingestuft wurde und was eine sachgemäße Sendung war.

Sendungen, die aufgrund zollamtlicher Verordnung als Warenmuster und -proben ohne Handelswert deklariert waren, waren Zoll- bzw. Steuerfrei. Diese Sendungen mussten entsprechend kenntlich gemacht werden.

Bei der Recherche des Empfängers
Monsieurs A. Taillandier ergaben
sich Hinweise auf die

Firma J. Thomas et Cie.
A. Taillandier
Pharmazieunternehmen/
Chemieunternehmen
in Argenteuil bei Paris.

ALCALOÏDES DU QUINQUINA
Anc^{te} M^{re} J. THOMAS et C^{ie}.
A. TAILLANDIER
USINE A ARGENTEUIL.

Médaille d'Argent : Bordeaux 1865, Havre 1868, Paris 1878.
Médaille d'Or : Amsterdam 1883.

Le Sulfate de Quinine chimiquement pur de Taillandier est exempt de Sulfate de cinchonine; il a une composition toujours constante, soit :

QUININE	75.31
ACIDE SULFURIQUE MONOHYDRATE,	11.25
EAU DE CRISTALLISATION.	15.45

C'est le Sulfate de Quinine officinal répondant aux divers essais du Codex de 1884.
Sa cristallisation aiguillée et plus grosse le distingue des autres sulfates de Quinine. En le prescrivant, MM. les Docteurs seront sûrs d'avoir un produit pur et toujours constant.

DANS TOUTES LES PHARMACIES.



Versandbeutel
Muster ohne Wert

Amsterdam 10. Feb. 1897

Der Absender die Firma Matthes & Bormeester, Amsterdam waren Inhaber einer der führenden weißen Fabriken in Amsterdam. Damit die Waren gewinnbringend abgesetzt werden konnten wurde ein Teil über ein Handelsunternehmen und Teil direkt als Probe ohne Wert verschickt.



Was auch interessant ist, die Beutel tragen auf der Rückseite verschiedene Absenderstempel. Teilweise werden diese Beutel auch ohne Absenderangabe verschickt.





PARTNER IN
THE GLOBAL
PHILATELIC NETWORK

CORINPHILA

VEILINGEN · NIEDERLANDE

HERAUSRAGENDE ERGEBNISSE
SEPTEMBER-AUKTION 2020



* Zuschlag, exkl. Aufgeld


CORINPHILA VEILINGEN BV
Markenlaan 3 - 1185 XV Amstelveen
Niederlande
Telefon +31 20 6249740
www.corinphila.nl

 **CORINPHILA AUKTIONEN AG**
ZÜRICH · SCHWEIZ
Telefon +41 44 2699191 · www.corinphila.ch

Offizieller Partner


PROFITIEREN AUCH SIE VON DEN HOHEN PREISEN, DIE WIR GERADE ERZIELEN!

Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren, oder senden Sie uns Ihren Einlieferung per Einschreiben. Dieser wird dann vollständig von unserer Versicherung abgedeckt.

Bei umfangreichen Sammlungen kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

Nächste internationale Auktion in Amstelveen:
8.-10. APRIL 2021

Vereinsaktivitäten in Corona-Zeiten

von Hans-Josef Peters

Die Corona-Pandemie beeinflusst unser aller Leben, beruflich wie auch privat gibt es zahlreiche, teils massive Veränderungen. Unsere regelmäßigen Tauschtreffen in der Mensa der Fachhochschule fanden nicht mehr statt. Kein Treffen mit Philatelisten, kein direkter Meinungsaustausch und kein Tausch. Börsen, Messen und Großtauschtage fielen aus.



Der 1. Vorsitzende, im hinten im Bild, beim Rundgang ob die Hygienevorschriften eingehalten werden.

Soziale Kontakte einschränken und der Verzicht auf Gruppenaktivitäten - darin sollte sich in der jetzigen Situation jeder üben, aber wie kommen wir an neuem philatelistischem Material. Es gibt ja das Internet und auch die Auktionshäuser bieten immer wieder hervorragende Einzel- oder Sammellose an. Das wurde genutzt, aber trotzdem fehlte uns etwas.

O.K. wir bleiben zuhause und bringen unser Sammlung auf Vordermann ordnen unsere Doubletten neu damit wir nach der Pandemie wieder starten können.



Rege Aktivitäten an den Tischen, leider konnte der Abstand nicht immer eingehalten werden.

Das war nicht alles, was uns ansonsten noch fehlte ist das Fachsimpeln untereinander, die Ratschläge anderer Sammler, einmal das WIR.

Ein Sammlerfreund sagt mir mal, Die Philatelie muss am erleben, nein ausleben und dies geht nur in der Gemeinschaft. Gerade diese vermissen wir.

Dann kam die ersehnte Nachricht, der Vorstand hat über die Aktivitäten unseres Mitgliedes Georg Gärtner eine Lokalität ausfindig gemacht. Es wurde rasch gehandelt und mit einem entsprechendem Hygiene-Konzept, was mit der Stadt Aachen abgesprochen wurde, könnten wir endlich wieder im August starten.



Andreas Boll und Hans-Josef Peters fachsimpeln

Leider hat die Pandemie wieder mal alles zunichte gemacht. Gerade in der momentanen Lage sollte man unbedingt etwas Positives an all dem finden.

Dadurch, dass keine Aktivitäten stattfinden, werden viele an ihren Sammlungen überarbeitet, vielleicht ist der ein oder andere dabei, der Aussteller werden möchte.

Weiterhin viel Spaß an und mit unserem Hobby.

Euer
Hans-Josef Peters

Die neue Ecke der Briefmarkenfreund Aachen 1890 e.V.

Jedes Mitglied kann kostenfrei unter dem Begriff „Such“ oder und „FIND“ Anzeigen schalten. Hierzu wendet euch an den Redakteur

Hans-Josef Peters per Email: bri-pe@web.de, oder auch einfach ansprechen.

Vermerke der Post auf Belegen, wie zum Beispiel „unbekannt verzogen“ oder „falsche Postleitzahl“ usw.

und

Belege aus der Anfangszeit der Post nach dem 2. Weltkrieg aus Aachen und Umgebung, ab dem 19. März 1945

und

Belege mit Portomarken der Niederlande

werden im Tausch oder Kauf gesucht von Hans-Josef Peters, Email: bri-pe@web.de.

Heimatsammlung Aachen Poststempel,

besonders Landpoststempel der Poststellen I und II der eingemeindeten Orte

und

Bund Zusammendrucke

Postfrisch WZ 4 und H-Blatt 1,

Gestempelt S 4, 6, 7, 8, 22, 24, 30 und 36, WZ 1, 3, 4, H-Blatt 2 und 3

werden im Tausch gegen Aachener Poststempel, Tagesstempel, Sonderstempel

und Maschinenstempel gesucht von Heinz Kaußen Email: hekaussen@t-online.de

*Erfüllt diese Seite mit Leben, ich freue mich über jedes Inserat von euch.
Herzliche Grüße euer Sammlerfreund*

Macht mit!!!

Vereinsdaten - Vorstand

Briefmarkenfreund Aachen 1890 e.V.

1. Vorsitzender	Guido Wandel Hubertusstraße 9, 52134 Herzogenrath Tel.: 0151 - 46352134 Email: guido.wandel@t-online.de
2. Vorsitzender	Karl-Dieter Fischer Kalverbenden 70, 52066 Aachen Tel.: 0241 - 65196 Email: kedefischer@arcor.de
Schatzmeister	Heinz Kaußen Neuenhofstraße 70, 52078 Aachen Tel.: 0241 - 526514 Email: hekaussen@t-online.de
Schriftführer u. Redakteur	Hans-Josef Peters Akazienweg 17, 52391 Vettweiß Tel.: 0151 - 61516150 Email: bri-pe@web.de
Vereinstreff Treffen	Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 9, 52066 Aachen Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 9:30—12:30 Uhr Freier EINTRITT
Jahresbeitrag	33,00 Euro jährlich
Bankverbindung	Sparkasse Aachen IBAN: DE 90 3905 0000 0026 0598 57
Internet Email	www.briefmarkenfreunde-aachen.de info@briefmarkenfreunde-aachen.de

aquisgrana prophil

erscheint in loser Folge, zweimal jährlich
Bezugspreis für Mitglieder kostenlos
Einzelbezug 2,00 € zzgl. 1,60 Zustellgebühr

Herausgeber Briefmarkenfreund Aachen 1890 e.V.

Redaktion Hans-Josef Peters, Akazienweg 17, 52391 Vettweiß
Email: bri-pe@web.de

Mitarbeit wechselnde Mitglieder des Vereins

Auflage 250 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete und aus anderen Publikationen übernommene Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Nachdrucke, Vervielfältigungen und Übersetzungen –auch von Teilen– sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Verfassers gestattet, der allein das Urheberrecht hat.

Liebe Sammlerfreunde,

ein bewegtes Jahr, mit vielen Entbehrungen liegt, hinter uns. Corona hat vieles auf den Kopf gestellt. Ja, es war ein verrücktes Jahr mit vielen Herausforderungen.

Jetzt ist endlich Zeit, sich etwas zurückzulehnen und sich über das Erreichte zu freuen. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahresausklang wünsche ich Ihnen angenehme Stunden in fröhlicher und besinnlicher Runde in den Kreisen der Familie. Gleichzeitig wünsche ich einen guten Start ins neue Jahr und viel Glück und Erfolg bei all Ihren Projekten und Plänen.

Ich freue mich darauf, Sie auch 2021 wieder bei uns begrüßen zu dürfen und bleiben Sie gesund.

Hans-Josef Peters

Unsere **67.** Auktion in Aachen



Aix – Phila
BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS



21. bis 23. Januar 2021